



Annahme: Display mit $142+64 \text{ cd/m}^2$ (=+44% verglichen mit Bürostandard)

rgb-Eingabedaten für Rot, keine interne Änderung r^* : $1,0 \ 0,0 \ 0,0 = 1,0 \ 0,0 \ 0,0$

rgb-Eingabedaten für D65, interne 20% Erniedrigung w^* : $1,0 \ 1,0 \ 1,0 \rightarrow 0,8 \ 0,8 \ 0,8$

Siehe Simulationsdateien mit 0, 5, 10, ..., 35% Änderung auf Seiten 1, 3, ..., 15 mit

Grau-Rahmen: <http://farbe.li.tu-berlin.de/LG53/LG53L0NP.PDF>

Vergleiche Muster 01b (Weiß) und 01j (Orangerot) auf verschiedenen Seiten

Ergebnis, wenn auf Seite 5 Muster 01b noch Weiß erscheint:

Helligkeit L^* und Buntheit C^*_{ab} von Rot ist 20% höher für affine Displayausgabe!

Ähnlicher Effekt für Grün und Displays mit LED-(3-Band)-Rücklicht!

Problem in Bildverarbeitung: Wie die affine Ausgabe mit einem CRI kennzeichnen?

Visuelle Bewertung bevorzugt die chromatischere affine Ausgabe!

Eine Farbtreue-Metric ergibt kleine CRI's, ähnlich für LED-(3-Band)-Ausgabe.